

Das Beste aus Thüringen.

**thueringer-allgemeine.de**

In Kooperation mit Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung.



## Eisner warnt vor Kürzungen bei freiwilligen sozialen Leistungen



Die Prioritäten "Frauen sollen für gleiche und gleichwertige Arbeit gleichen Lohn wie Männer bekommen" und "Unterstützung und Schutz von Frauen, wenn sie Opfer von Gewalt werden" würden ganz offensichtlich von Thüringens Finanzminister Wolfgang Voß (CDU) unterlaufen, sagt die Vorsitzende des Landesfrauenrates, Ilona Helena Eisner (im Bild). Archiv-Foto: Marcus Scheidel

**Das Bundesfamilienministerium hat in seiner Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum unter anderem eine Umfrage veröffentlicht, die sich mit den "prioritären Aufgaben der Politik für Geschlechtergerechtigkeit" befasst. Ilona Helena Eisner sind dabei vor allem die beiden Spitzenreiter ins Auge gefallen.**

Erfurt. An Platz eins und zwei rangieren: "Frauen sollen für gleiche und gleichwertige Arbeit gleichen Lohn wie Männer bekommen" sowie "Unterstützung und Schutz von Frauen, wenn sie Opfer von Gewalt werden". Diese Prioritäten würden ganz offensichtlich von Thüringens Finanzminister Wolfgang Voß (CDU) unterlaufen, sagt Eisner, die Vorsitzende des Landesfrauenrates ist. Grund ist das Vorhaben von Voß, eine Bewirtschaftungsreserve von 20 Prozent auf nicht gesetzlich gebundene Gelder im Landeshaushalt zu verhängen. Von diesen Kürzungen seien nicht zuletzt Frauenhäuser betroffen und dort arbeiteten Frauen, die anschließend, wenn überhaupt noch, höchstens schlechter bezahlt würden. Und vor allem gehe es hier ja um Anlaufstellen für Frauen, die in Not seien und Schutz vor den Prügelattacken ihrer Männer suchten. "Sollte Herr Voß sich mit diesem Vorhaben durchsetzen können, wird das gemeinsam geknüpft und gut funktionierende Frauennetzwerk in Thüringen reißen", sagt Eisner besorgt.

Gerade in den ländlichen Strukturen sei es den Mitgliedsorganisationen gelungen, sozialraumbezogene Netzwerkarbeit von Frauenzentren, Familienzentren und Präventionsstellen so zu verknüpfen, dass trotz stetem Druck die Qualität der Arbeit sogar verbessert werden konnte.

Viele der Sozialarbeiterinnen, Tutoren und Dozentinnen hätten seit acht Jahren keine Steigerung der Einkünfte erfahren, arbeiten oft auf Teilzeitstellen und

versuchen mit den geringen Mitteln ihre Ziele zu verwirklichen und die ständig gewachsenen Aufgaben zu erfüllen.

Die Nöte und Sorgen der Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen, die sich von Jahr zu Jahr von Bewilligung zu Bewilligung hangelten, dabei freundlich und zugewandt und in immer steigender Qualität mit an den Rand gedrängten Frauen und Familien, Kindern und Jugendlichen arbeiten, würden mit solchen politischen Aktionen verstärkt. Allein dass diese Aufgaben nach wie vor zu den freiwilligen Leistungen von Land und Kommunen gehören, ist aus Sicht des Landesfrauenrates mit Blick auf die steigenden sozialen Probleme nicht mehr nachvollziehbar.

Auch Sozialministerin Heike Taubert (SPD) hatte im Interview mit unserer Zeitung gegen das Ansinnen ihres Kabinettskollegen bereits Widerstand angekündigt. Davon seien neben Frauenhäusern auch Familien- und Verbraucherberatungsstellen betroffen.

Die Linken-Abgeordnete Karola Stange kündigte an, dass sich der Gleichstellungsausschuss am Mittwoch mit den Auswirkungen einer kleinen Haushaltssperre auf die 31 Frauenzentren und 16 Frauenhäuser in Thüringen befassen werde.

**Interview mit Heike Taubert: Wohnortnahe Gesundheitsversorgung soll gewährleistet werden** <<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Wohnortnahe-Gesundheitsversorgung-soll-gewaehrleistet-werden-502322911>>

**Aktionen in Erfurt wollen für Gewalt an Frauen sensibilisieren** <<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Aktionen-in-Erfurt-wollen-fuer-Gewalt-an-Frauen-sensibilisieren-778403430>>

**Frauenarbeit muss jetzt aufgewertet werden** <<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Frauenarbeit-muss-jetzt-aufgewertet-werden-1546127867>>

Elmar Otto / 18.01.12 / TLZ

Z82C11C030611

